

Hart, aber fair

Auch wenn Wirtschaftsforschungsinstitute vereinzelt positive Zahlen melden, die Lage ist düster: Wir stecken mitten in der Rezession. In vielen Unternehmen werden spätestens jetzt radikale Schritte nötig. Dabei ist manchen schon geholfen, wenn sie sparen, andere müssen auf Veränderungen in ihrer Branche strategischer reagieren. Mit einem „Schwerpunkt Krisenmanagement“ wollen wir Manager bei der Analyse der Lage und der Auswahl geeigneter Maßnahmen unterstützen.

Im ersten Beitrag des Schwerpunkts beschäftigt sich ein Autorenteam vom IMD in Lausanne und der Universität Erlangen-Nürnberg mit dem rasanten technischen Fortschritt und dem Ende traditioneller Geschäftsmodelle. Die Autoren geben Empfehlungen für etablierte Firmen wie für neue Angreifer. „Wie Unternehmen radikalen Wandel meistern“ lesen Sie ab Seite 20. Praktisch immer wenn es zu Veränderungen kommt, gibt es Gegenwehr aus den Reihen der Belegschaft. Zwei US-Change-Management-Experten geben Tipps, wie Manager produktiv mit Widerstand umgehen. Der Beitrag „Wenn Mitarbeiter nicht mitziehen wollen“ beginnt auf Seite 34.

Auch Controller dürfen nun ihr Können beweisen. Zwei Insead-Professoren haben sich intensiv mit dem Thema Working Capital beschäftigt. Ihren Beitrag „So verbessern Sie Ihre Liquidität“ finden Sie auf Seite 42. Im anschließenden Kommentar „Zurück zu alten Werten“ erfahren CFOs, was sie jetzt unbedingt beachten sollten (ab Seite 50).

Am schwierigsten ist immer der Personalabbau. Ein erfahrener US-Manager, heute Direktor beim Private-Equity-Unternehmen KKR, weiß um die Härten von Entlassungen. Warum er als „Sanierer mit Herz und Verstand“ zu einem behutsamen Ansatz rät, lesen Sie ab Seite 52.

Natürlich wird auch diese Rezession enden. Doch vieles wird dann anders sein. Wie sehr die Welt im Wandel ist, zeigt auch der Beitrag von London-Business-School-Professor Nirmalya Kumar. Am Beispiel des indischen Aluminiumkonzerns Hindalco erklärt er, wie sich Unternehmen aus Schwellenländern westliches Know-how verschaffen und zu mächtigen Konkurrenten werden. „Inder auf Einkaufstour“ beginnt auf Seite 64.



Sparen allein reicht oft nicht: Viele Unternehmen müssen auf die Veränderungen in ihrer Branche strategisch reagieren.

Christoph Seeger, Chefredakteur

A handwritten signature in black ink that reads "Christoph Seeger". The signature is fluid and cursive, written on a light-colored background.